

Liebe oder Freundschaft

Von LilithWinchester

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Klassengespräche!	2
Kapitel 2: Neue Freunde? Neue Feinde!	5
Kapitel 3: Liebt er sie wirklich?	9

Kapitel 1: Klassengespräche!

Es war ein verregneter Montagmorgen, Sakura musste sich beeilen sie war schon wieder zu spät und genau hätte würden sie einen neuen Mitschüler bekommen und das wollte sie nicht verpassen. Sie legte noch mal einen Zahn zu und war dann doch noch 2 Minuten vor dem Klingeln in ihrem Klassenzimmer wo alle anderen schon saßen und auf ihre Klassenlehrerin Frau Kisaki warteten.

„Na, auch schon da, du bist ja mal zur Abwechslung früh da“ Chris, ihr Kumpel grinste sie an und stand auf.

„Du solltest lieber hinsitzen so das es aussieht als ob du schon länger hier wärst, Frau Kisaki soll denken das du es mal geschafft das länger wie 5 Minuten vor dem klingen hier zu sein, sie wäre begeistert von dir Saku.“ Der braunhaarige Amerikaner grinste Sakura weiter an. Sie wusste er wollte nur lustig sein und Witze reißen weil es ihm Spaß machte und er so die Klasse auflockern konnte, und weil er nach diesem Schuljahr wieder nach New-York musste zu seinem Vater, der Manager einer großen Firma ist.

„ Ja ich glaube du hast recht, vielleicht schreibt sie es auch auf und kreist es ein.“ Sakura führte gerne die Witze von Chris weiter und sie waren so die sogenannten Klassenclowns und Klassensprecher der Klasse, und sie waren ein tolles Team seit Chris in ihre Klasse gekommen ist.

~~Rückblick~~

Kurz nach dem Anfang des Schuljahres, alle saßen schon auf ihren Plätzen und Frau Misaki kam in die Klasse, sie brachte einen neuen Schüler mit: Chris.

„Morgen alle zusammen ich habe euch einen neuen Schüler mitgebracht er ist gestern Abend hier angekommen, er ist aus Amerika hier her geflogen nach Tokio, bitte behandelt ihn gut und ich will keine Klagen hören verstanden.“

Die ganze Klasse nickte und Chris setzte sich auf den freien Platz neben Sakura und Tamaki.

Sakura kannte in der Zeit die Hälfte der Klasse weil sie mit ihr schon alle Schuljahre zuvor abgeschlossen hatten, sie fand es toll dass sie auch die Mittelstufe mit ihren Freunden machen konnte.

„Also und weil er jetzt schon da hinten sitzt werden sich Tama und Sakura um ihn kümmern, ihr beiden werdet ihm die Schule zeigen, die Unterrichtsräume und alles andere was noch wichtig ist zu wissen, und es ist okay das er sich vielleicht noch etwas hier verläuft aber das wird ja nicht passieren wenn er immer bei euch beiden ist.“ Sakura nickte und stand auf. „Soll ich ihm jetzt schon alles zeigen das ist gar kein Problem sie wissen ich werde alles nachholen was sie jetzt machen.“ Frau Misaki lächelte leicht „Ist okay, dann geht mal ihr beiden, du wirst das schon hin bekommen Sakura das ist ja nicht das erste mal das du das machst.“ Sakura ging in dem Moment schon mit Chris zur Türe.

Draußen atmete sie ein. „Also, ich werde dir zuerst die große Halle zeigen, also die Sporthalle, dort werdet ihr Jungs immer Sport haben wen es im Sommer regnet so wie jetzt, und im Winter seit ihr auch da drin und naja wenn die Sonne scheint und es warm ist seit ihr wie wir Mädchen draußen und macht dort Sport.“

Mit schnellen Schritten ging sie auf die Halle zu wo zu der Zeit keiner drin war weil sie die immer die ersten 2 Stunden geschlossen war, doch sie hatten Glück die Halle war offen und sie konnten rein.

„Wow die Halle ist wirklich riesig, das bin ich gar nicht gewohnt unsere Halle in Amerika in der Highschool war kleiner.“ Chris war erstaunt über die Halle er konnte nicht glauben das er mal so eine große Halle stehen würde.

„Komm mit ich werde dir den Sportplatz zeigen, dort werdet ihr dann wohl am meisten sein werdet. Also wäre es besser du kennst dort schon mal alles nicht das du auf dem falschen Platz landest.“ Durch eine andere Türe kamen sie zu einem Weg der geradewegs auf eine Wiese zu lief und von dort konnte man über den ganzen Platz schauen, der riesig war. „Das wird immer besser, der Sportplatz ist auch riesig, riesiger geht es nicht mehr.“

„Dahinten das ist der Fußballplatz, gleich daneben ist der Basketballplatz, hier vorne das ist für 1000Meter-Lauf und wenn die rennen länger gehen dann um den Fußballplatz, da hinten bei den Bäumen wollten sie eigentlich noch was für die in der Unterstufe bauen, aber das ging nicht, aus Geldmangel und Platzmangel.“ Sie ging mit Chris auf den Fußballplatz und sah sich um.

„Hier wollten sie eigentlich noch eine Halle bauen aber wir wollten den Sportplatz behalten und haben deswegen keinen Unterricht mitgemacht also die ganze Schule, das hättest du sehen sollen da sind wir ein paar Monate hier gewesen und mussten schon zusammen mit den großen den Sportplatz verteidigen.“ Sie lächelte und ging dann wieder rein den es fing wieder an zu regnen und sie wollten nicht nass werden.

Als sie mit allen wichtigen Räumen fertig waren gingen sie wieder zurück zum Klassenzimmer wo es ziemlich leise war, sie hatten Mathe und da war es immer leise den keiner traute sich bei diesem Lehrer laut zu sein nicht mal Sakura obwohl sie Klassensprecherin war und schon oft ziemlich vorlaut geworden war bei den Lehrern. Langsam gingen sie ins Klassenzimmer und setzten sich sofort auf ihre Plätze um Herr Nagoya zu zuhören was er wieder erzählte. Zu Sakuras Verwunderung redete er nicht über Mathematik sondern über das Wetter draußen, das konnte sie nicht glauben er redete mit dieser Klasse über das Wetter.

„Herr Nagoya, warum reden sie mit uns über das Wetter das ist komisch finde sie das nicht auch?“ Mila stand auf und wartet auf eine Antwort ihrer Lehrers. Die Klasse seufzte sie wussten Mila war die größte Streberin der Klasse und wollte immer nur lernen .

„Mila sein froh wenn wir nicht lernen, das ist doch auch mal gut weil unsere Köpfe qualmen schon und das ist kein gutes Zeichen bei uns, du weißt genau wenn wir keine Lust haben werden wir unruhig und bauen nur Mist.“ Akira schaut zu ihr und lehnte sich mit seinem Stuhl nach hinten und legte seine Füße auf den Tisch.

„Genau so wurde die Streber bei und auch behandelt und ich weiß noch sehr gut wie das damals ausging also würde ich aufpassen was du machst, weil wenn schon alle sagen ihn ist es genug solltest du es lassen weil du schießt dir so gerade ein Eigentor meine Liebe,“ Diesmal sagte Chris auch was und alle waren erstaunt über das was er sagte.

~~Rückblick Ende~~

Seit diesem Tag waren alle immer auf Chris Seite und er wurde von Jahr zu Jahr immer wieder stellvertretender Klassensprecher und Sakura war immer wieder Klassensprecherin. Die beiden machten das auch wirklich gut, nur einer hatte was gegen Chris: Akira. Er war Sakuras damaliger Freund der immer versuchte alle Jungs von ihr fernzuhalten, doch 4 Monate später machte er mit ihr Schluss.

Seit dem war Sakura nur noch bei Chris aber die beiden waren nie ein Paar und werden auch nie eines sein haben beide mal gesagt. Doch Akira glaubte das nicht und er wollte ihn wieder von ihr weg bekommen und das schnellst möglich. //Keiner wird je gut genug für sie sein, keiner weiß wie sie wirklich ist wenn sie zuhause ist, ich kenne sie in und auswendig keiner kennt sie besser wie ich und das werde ich auch jedem hier beweisen.// Bei diesem Gedanken musste er grinsen den er erinnerte sich nur zu gut was Sakura ihm schon alles gesagt hatte. Also war es für ihn auch kein Problem seine Ex wieder zurück zu bekommen, wenn er nur die richtigen Mittel einsetzte um sie wieder zurück zu bekommen. Doch heute sollte sich alles für ihn ändern wenn sie einen neuen Schüler in die Klasse bekommen würden.

Frau Kisaki kam dann auch schon rein und Chris setzte sich schnell neben Tamaki der schon lachen wollte weil Chris fast schon ermahnt wurde weil er auf dem Tisch sahs.

„Guten Morgen, schön das ihr alle anwesend seit und wie ich sehe ist Sakura mal früher wie ich hier, das ist wirklich toll, denkt ihr ich muss das eintragen ins Tagebuch oder in meinen Kalender?“

Nach diesem Satz fing die ganze Klasse an zu lachen ihnen kam es so vor als ob Frau Kisaki das Gespräch von vorher mit angehört hatte.

Dann meldete sich Sakura zu Wort.

„Entweder sie können Gedanken lesen oder sie sind gerade vor der Türe gestanden und haben gehört was wir gerade gesprochen haben. Gerade hatten wir es wegen mir das ich mal pünktlich da bin und das sie das bestimmt in ihren Kalender eintragen würden und genau in dem Moment kommen sie rein und sagen das auch noch.“

Sie musste sich ihr lachen wirklich verkneifen aber es ging nicht den alle andere lachten genauso und so musste sie wieder mit lachen, doch auch Frau Kisaki und der neue Schüler der bis jetzt noch nichts gesagt hatte lachte mit weil es wirklich lustig war was passiert war und das war wirklich kein Zufall diesmal.

Kapitel 2: Neue Freunde? Neue Feinde!

Frau Kasaki beruhigte sich schnell wieder und beruhigte auch schnell ihre Klasse wieder den sie wollte endlich den neuen Schüler vorstellen den sie mitgebracht hatte. „Also ich will euch euren langersehten neuen Schüler vorstellen der aus China hier her nach Japan gezogen ist. Sein Name ist Mamoru, bitte behandelt ihn gut so wie Chris damals.“

Sie schaut zu Chris und Sakura. „Ihr beiden werdet ihm die Schule zeigen, aber lasst euch nicht zu viel Zeit.“

Sakura stand auf und ging auf die Türe zu. „Ich werde es alleine machen Frau Kasaki, später werde ich von Chris oder Akira die Sachen abschreiben wenn es nötig ist.“ Sie lächelte und ging dann aus de Klassenzimmer raus.

Mamoru folgte ihr schnell auf den Gang.

„Also ich glaube ich stelle mich schnell so vor, ich bin Sakura, Klassensprecherin und Chris ist stellvertretender Klassensprecher, schön dich kennen zu lernen Mamoru.“

Sie lächelte ihn an und ging dann auch schon los

„Wenn wir wieder hier sind oder gleich an der Halle sind kannst du dich ja noch mal vorstellen. Also wenn das für dich okay ist, außer du willst dich jetzt schon vorstellen?“

Mamoru schaute sie kurz an „Ja ist schon okay wenn ich mich dort vorstelle, besser wie hier würde ich sagen.“

Er lächelte und ging dann auch schon Sakura hinter her.

„Ach bevor ich es vergesse du kannst mich wie die anderen auch Saku nennen weil ich es nicht mag wenn jemand meinen ganzen Namen sagt außer natürlich meine Eltern und die Lehrer.“

Sie musste kurz lachen und stand dann vor der Eingangstüre der Sporthalle.

Sie wusste gerade hatte jemand dort Unterricht hatte und sie deswegen nicht dort rein konnte.

„Also wir können jetzt nicht in die Halle rein ich hoffe das stört dich nicht, wir können ja in der nächsten Stunde dort hin gehen den dann ist hier frei und du wirst dann die Halle sehen in der ihr nur Sport habt wenn es regnet, kalt oder schneit. Sonst habt ihr immer draußen Sport genau wie wir Mädchen also sehen wir uns auch immer während des Sportunterrichts, ich hoffe du bist dann nicht wie die anderen Jungs in der Klasse die uns immer hinter her pfeifen wenn wir rennen oder springen.“

Mit schnellen Schritten ging sie dann auf die Cafeteria zu wo kein Schüler war den keiner hatte eine Freistunde oder ein oder zwei Stunden später.

„Das ist die Cafeteria, hier isst die ganze Klasse immer, einer holt das Essen und bekommt dann später das Geld von jedem zurück oder bekommt es gleich und kauft dann und so machen wir es immer in jeder Mittagspause die wir hier sind und wenn derjenige krank ist der dran ist kommt dann dran wenn er wieder da ist oder dann die Woche später in der er dann sicher wieder da ist. Mit dem bist du ja dann hoffentlich auch verstanden, den unsere Klasse hat unsere eigenen Regeln und Frau Kasaki ist damit einverstanden und sie macht auch oft mit und kauft uns auch oft etwas zu essen was wir auch immer toll finden den so muss keiner in die Schlange stehen von uns und wir können alle warten bis das Essen da ist und wir können reden und Spaß

haben so lange sie dann in der Schlange steht und das Essen für uns alle holt. Jeder nimmt immer dasselbe also wird es leicht werden für dich wenn du auch mal dran bist mit dem Essen holen.“

Sie lächelte und schaute Mamoru dann an

//Naja er sieht eigentlich ganz gut aus, was denke ich den da nicht ganz gut sondern richtig süß...//

Schnell schüttelte sie den Kopf.

//Was denkst du den da...er hat sicher eine Freundin und bei ihm habe ich sicher keine Chance...//

„Also komm wir sollten dann weiter gehen oder sollen wir dann wieder zum Klassenzimmer weil der Rest den wirst du so herausbekommen.“

„Ja klar können wir machen, ich kann sowieso nicht mehr laufen, ich müsste normalerweise noch mit Krücken laufen aber ich wollte nicht, aber komm lass uns gehen.“

Sakura schaute ihn leicht geschockt an den sie konnte sich das nicht vorstellen Mamoru mit Krücken, naja sie konnte sich niemand mit Krücken vorstellen und später wenn derjenige welche hatte konnte sie sich den dann nicht mehr ohne vorstellen.

Schnell ging sie dann weiter den daran wollte sie nicht daran denken was er ihr noch alles erzählen würde.

Sie machten sich dann auf den Weg zum Klassenzimmer, als ihnen Akira entgegen kam.

//Was macht er den hier, sollte er nicht im Unterricht sitzen, der Toiletten sind doch ganz wo anders?//

„Ich muss mit dir reden Süße, Mamoru kommt auch alleine zurück zum Klassenzimmer.“

Sakura schaute ihren Ex-Freund unglaublich an den seit ihrer Trennung hatten sie kaum richtig mit einander geredet nur wenn es wirklich sein musste und das war nicht oft gewesen, das wusste Sakura.

Aber jetzt wollte er mit ihr reden? Das war ihr wirklich neu, aber sie fand es okay das er es sagte das er mit ihr reden will.

„Ja wie du meinst, Mamoru ich denke du findest alleine zurück, weil dann werde ich mit Akira kurz reden und wir kommen dann gleich nach ist das okay?“

Mamoru nickte und machte sich dann auf den Weg zurück ins Klassenzimmer.

Sakura schaute dann wieder zu ihrem Ex-Freund.

„Also Akira was willst du von mir? Warum willst du mit mir reden und worüber überhaupt?“

Akira nahm ohne etwas zu sagen Sakuras Hand und ging dann los in Richtig Ein/Ausgang der Schule.

Als sie draußen an kamen drückte er Sakura leicht gegen die Wand.

„Es ist sehr wichtig was ich mit dir reden will, ich glaube du weißt auch genau was ich meine denke ich doch, dass du es weißt.“

Sakura schaute ihn an und nickte leicht.

„Wenn du das meinst was ich denke, was zwischen uns lief dann, ja.“

Akira nickte.

„Ja genau das meine ich meine liebste Sakura, genau das was zwischen uns lief.“

Er lächelte, den er wusste Sakura konnte seinem lächeln kaum widerstehen.

„Na dann schieß mal los, ich will hören was du mir zu sagen hast.“

Akira nickte und näherte sich dann ihrem Gesicht.

Zu dem Zeitpunkt merkten die beiden nicht das Mamoru nicht ins Klassenzimmer gegangen war sondern ihnen gefolgt war und sie seit de beobachtete.

//Was geht da vor sich, was will Akira von ihr, und was will er ihr sagen, was läuft zwischen den beiden, waren oder sind sie etwa noch ein Paar?!//

Ohne entdeckt zu werden beobachtete er die beiden weiter.

„Also das was ich alles über dich weiß, und als wir zusammen waren, darüber habe ich nachgedacht.“

Sakura schaute ihn an, es stimmte Akira wusste alles über sie, er kannte sie in und auswendig er konnte ein Buch über Sakura schreiben.

„Und ich könnte ein paar Sachen über dich und mich oder vielleicht auch über dich und Chris ausplaudern, ich hab da so ein paar Sachen über euch gehört. Naja und ich will auch wieder mit meiner süßen Sakura zusammen sein. Es kann doch noch nicht aus sein mit uns, wir sind doch immer noch ein Paar.“

Als sie diesen Satz hörte erschreck Sakura.

Sie war schon lange nicht mehr mit ihm zusammen oder hatte sie sich da getäuscht.

„Aber Akira, wir sind doch gar nicht mehr zusammen was sagst du den da?!“

Akira schaute sie an und kam ihrem Gesicht immer näher.

„Meinst du das wirklich? Wir sind doch noch zusammen oder habe ich das damals wirklich so Ernst gemeint, das ich mit dir Schluss mache, wir waren die ganze Zeit zusammen ich habe es nie ernst gemeint das ich mit dir Schluss machen will.“

Er grinste und ging dann mit seiner Hand an ihre Wange und strich ihr über die Wange.

„Nie würde ich meine süße Sakura an jemand anders hergeben vorallem jetzt nicht an diesem Mamoru, der bekommt dich nie keiner der Jungs wird dich je bekommen.“

Mamoru hörte all das was Akira sagte und als er dann seinen Namen erwähnte kam er aus seinem Versteck.

„Ach , gehört sie etwa alleine dir, hast du sie dir gekauft als du mit ihr zusammen kamst Akira!?“

Beide erschraaken als Mamoru aus seinem Versteck kam.

Akira ging von Sakura weg.

„Und was wenn? Sie ist meine Freundin und das schon seit 2 Jahren mein lieber also pass besser auf was du sagst es kann schnell sein das du im Krankenhaus landen wirst wenn du frech wirst.“

Langsam ging Akira auf Mamoru zu.

„Nach Sakura und Chris habe ich noch das Sagen in der Klasse und es wäre besser wenn man schon auf die beiden nicht hört, dann auf mich zu hören auch wenn jeder immer denkt ich wäre ruhig aber ich bin nur ruhig damit man von mir denkt ich wäre schwach und genau das bin ich nicht, ich kann dir viele der Älteren zeigen die wegen mir schon gebrochene Knochen hatten und andere Sachen weshalb sie ins Krankenhaus musste, und da habe ich keine Angst davor einen aus meiner Klasse krankenhaushausreif zu schlagen wegen meiner geliebten Freundin die du mir anscheinend wegnehmen willst so wie ich das sehe mein lieber Mamoru.“

Nach dem Akira seinen kurzen Vortrag beendet hatte spuckte er dem gleichgroßen Mamoru vor die Füße.

„Ich habe keine Angst vor dir Akira, und nein ich will dir sicher nicht deine Freundin wegnehmen warum sollte ich auch ich habe doch selbst eine die ich liebe und die mich liebt und mich nicht deswegen liebt weil sie wen sie das nicht macht verraten wird. Das ist wirklich hinterhältig was du da abziehst mit mir, du willst Sachen ausplaudern

über sie und Chris, dann sag mir, was für Sachen willst du ausplaudern über die beiden, hast du sie etwa bei etwas erwischt was du nicht sehen wolltest weil du das mit ihr machen wolltest?“

Leicht überlegen grinste Mamoru, doch dann hatte er schon eine starke Ohrfeige des weißhaarigen abbekommen.

„Wage es noch einmal so etwas zu sagen und du bist dran, denkst du ich will nur mit Sakura zusammen sein damit ich mit ihr in die Kiste kann? Sicher nicht sonst hätte ich das sicher schon lange gemacht und wäre jetzt nicht mehr mit ihr zusammen, ich bin nicht so einer vielleicht bist du so, aber nicht ich, ich liebe Sakura sie ist meine erste große Liebe gewesen für die ich immer alles gemacht habe wenn sie Hilfe brauchte und wenn sie alleine war. Keiner hat sich so um sie gekümmert wie ich, immer war ich für sie da sonst keiner in der Klasse genauso wenig wie ihre Eltern oder Großeltern oder sonst wer aus ihrer Familie immer war ich derjenige der alles für sie gemacht habe deswegen will ich diese Beziehung nicht vergessen und wegschmeißen wie Müll.“

Sakura schaute Akira immer überraschter an.

Es stimmte er war immer da für sie egal wie spät oder früh es war und wo es war, selbst wenn sie 100Kilometer von ihm weg war er kam immer irgendwie zu ihr um ihr zu helfen oder rief sie an und sie telefonierten stundenlang, so konnte ihr immer nur Akira helfen sonst keiner.

Kein anderer kannte ihn so gut wie sie und anders rum war es genauso, sie waren das Traumpaar ihrer Klasse und waren es vielleicht immer noch wenn nicht jeder wüsste was Akira damals zu ihr gesagt hatte, das es aus sein soll, auch wenn jetzt Akira meinte es wäre alles nur Fake gewesen was er gesagt hatte und sie wären noch zusammen.

Doch jetzt stand er vor ihrem neuen Klassenkamerad den er jetzt schon am ersten Tag ins Krankenhaus bringen wollte.

„Akira...bitte hör auf er ist es nicht wert das du deine Kraft verschwendest, du wolltest doch heute beim Fußballspielen zeigen was du alles kannst hast du das nicht gesagt und dafür brauchst du deine Kräfte und nicht für eine sinnlose Schlägerei wo es mal wieder um mich geht, also lass es bitte.“

Sie ging zwischen die beiden und schaute Akira an, den sie wusste wenn sie sagte er sollte aufhören machte er es meistens doch schon oft kam es auch vor das er einfach weiter machte und Sakura ignorierte.

Kapitel 3: Liebt er sie wirklich?

Immer noch standen sich die beiden gegenüber und Sakura zwischen ihnen, sie wollte nicht das sich die beiden schlugen sie wollte nicht das Mamoru ins Krankenhaus kommt wegen ihr und wegen Akira der das ja nur wegen Sakura macht.

„Hört auf ihr beiden, streitet euch nicht wegen mir oder wegen anderen Sachen wir sollten zurück in den Unterricht gehen.“

Akira achtete nicht auf Sakura sondern stieß sie nur weg und ging dann wieder auf Mamoru zu.

„Ich werde es nur ein mal sagen, und kein zweites mal, wenn du dich Sakura nur so weit nährst wie ich es gerade gemacht habe, wirst du im Krankenhaus landen, oder sogar im schlimmsten Fall auf dem Friedhof, und wenn du zu ihr willst musst du auch erst an mir und an Chris vorbei den wir sind die, die sich um Saku kümmern sonst keiner, merk dir das gut und jetzt verschwinde besser, sag Frau Kisaki Saku geht es nicht gut und ich würde sie nachhause bringen.“

Akira versuchte noch nett und friedlich zu klingen doch das fiel ihm schwer den er war sauer auf Mamoru und wollte ihn wirklich am liebsten schlagen aber wegen Sakura lies er es.

Sakura schaute ihn völlig perplex an. Mamoru solle Frau Kisaki anlügen damit Akira mit ihr alleine war?

Oder spürte er das es Sakura nicht gut, den es war wirklich so das es ihr nicht gut ging und das schon seit sie aufgestanden war.

„Ja, werde ich machen, hast du ihre Sachen schon geholt oder muss ich die, dir auch noch bringen?“

Akira hob 2 Taschen hoch.

„Nein, das hat sich schon erledigt, die habe ich schon geholt, und jetzt verschwinde und sag es Frau Kisaki, sonst ist sie weg.“

Mamoru nickte und ging dann leicht eingeschüchtert von Akiras halben Ausraster weg.

//Was denkt er sich eigentlich, sie ist doch nicht sein Eigentum für das er gezahlt hat, und sie wehrt sich auch nicht gegen ihn. Warum?

Hat sie etwa Angst vor ihm...? Würde mich nicht wundern wenn sie von ihm geschlagen worden ist wenn sie alleine gewesen sind und ja angeblich noch zusammen sind.//

Als er kurz vor dem Klassenzimmer war, lief Frau Kisaki gerade auf das Lehrerzimmer zu.

„Frau Kisaki warten sie, ich soll ihnen etwas von Akira sagen!“

Er rannte ihr schnell hinter her und blieb dann vor ihr stehen.

„Ich sollte ihnen von Akira sagen, das es Sakura nicht gut geht und er würde sie nachhause bringen und vielleicht auch wieder kommen.“

Frau Kisaki schaute ihn an und nickte dann

„Ja das ist okay, danke das du mir das gesagt hast, aber du kannst auch gerne mit dem beiden mit oder ehr ihnen folgen den ich weiß nicht was mit dem beiden los ist, ich werde deinem Lehrer bescheid geben das du mit den beiden mitgegangen bist. Bitte pass auch auf das Akira dich nicht sieht den wie es mir scheint mag er dich auch nicht.“

So wie ein paar anderen Jungs aus der Klasse.“

Dann ging sie ins Lehrerzimmer ohne auf seine Antwort zu warten.

Akira ging inzwischen schon mit Sakura los und hielt ihre Hand fest

„Sag mal...hast du das ernst gemeint....mit dem das wir....noch zusammen sind...du hast doch damals Schluss gemacht....?“

Sakura lief neben ihm doch sie konnte Akira nicht ansehen sondern schaute auf den Boden.

„Also, naja ich habe es damals nicht ernst gemeint mit dem das ich Schluss mache, es war eigentlich ein kleiner Scherz den ich gemacht habe, ich wollte dich damals nicht kränken oder so was, es tut mir leid.“

Sakura schaute ihn kurz an und blieb dann stehen.

„Du..siehst das alles nur als Spiel an nicht wahr? Du denkst du kannst mich verarschen in dem du sagst das wir noch zusammen wären....“

Erschrocken schaute er Sakura an.

„Süße du denkst doch nicht etwa das ich dich verarschen will, du spinnst doch, ich liebe dich und daran wird keiner was ändern können nicht mal dieser Mamoru, der gerade noch rumgestresst hat.“

Sakura schaute ihn weiter an, dann lies sie seine Hand los und ging schnell wieder los, sie wollte nicht mit Akira zusammen laufen und jetzt auch nicht hören das sie zusammen seien, sie konnte das alles nicht glauben.

//Warum sagt er das, warum sagt er das wir noch zusammen sind obwohl das alles nicht stimmt, für ihn ist das alles nur ein Spiel...er will doch nur eine Freundin um angeben zu können so wie er es damals auch immer getan hat als wir noch wirklich zusammen waren...//

Ihr kamen die Tränen als sie sich an früher erinnerte..als sie noch mit Akira zusammen war und was sie alles gemeinsam erlebt hatten.

Sie blieb vor ihrem Haus stehen und war erstaunt das dort Mamoru stand.

„Hallo Mamoru, was machst du hier, müsstet du nicht in der Schule sein?“

Mamoru, nickte nur und ging auf sie zu.

„Ja aber du auch, oder wollte Akira nur mit dir alleine sein und sagte deswegen das es dir nicht gut geht? Ihr habt ja dann wohl Frau Kasaki angelogen.“

Grinsend ging er auf Sakura zu.

„Man sollte keine Lehrer anlügen und vor allem du nicht, was bist du den für eine Klassensprecherin Sakura.“

Er stand vor ihr und schaute sie an, er sah die Angst in ihren Augen, doch vor was hatte Sakura Angst?

„Lass mich in Ruhe okay, das ist eine Sache zwischen mir und Akira, die geht sonst keinen etwas an und jetzt geh bitte und lass mich nachhause.“

Mamoru hob sie an der Hand fest als sie gehen wollte.

„Nein ich will erst mit dir darüber reden, ich werde mit zu dir kommen, ich will wissen was zwischen dir und Akira läuft und was da sonst noch ist. Es ist doch okay für dich wenn ich mit rein komme oder?“

Sakura schaute auf den Boden.

Sie wollte ihn eigentlich nicht rein lassen, aber einerseits wollte sie mit ihm reden.

„Okay, aber bitte sag Akira nichts davon okay, keinem in der Klasse am besten.“

Kurz nickte Mamoru ihr zu und ging ihr dann hinter her zur Haustüre.

Schnell schloss Sakura die Türe auf und wurde an der Treppe von ihrem ältesten Stiefbruder überrascht.

„Na kleine Schwester, jetzt schon hier? Ich hab gedacht du hättest Schule oder hab ich mich getäuscht und du nimmst Extraferien?“

grinsend schaute Aaron, Sakura an und ging zu ihr und nahm ihr, ihre Schultasche ab.

„Naja mir ging es nicht besonders gut und Frau Kisaki meinte Mamoru solle mich hier her begleiten und ich will noch mit ihm reden, er muss dann auch nicht mehr in die Schule zurück, aber was machst du hier, solltest du nicht arbeiten. Ach halt ich habs ja vergessen du bist krank, dann solltest du im Bett sein und nicht hier rumlaufen mein Lieber.“

Sakura grinste auch und ging dann zusammen mit Mamoru die Treppen hoch.

Vor ihrem Zimmer blieb sie kurz stehen, machte aber dann die Türe auf und ging zusammen mit Mamoru rein.

„Wow, du hast ein großes Zimmer, und dann noch die ganzen Sachen hier, die müssen doch alle wahnsinnig teuer gewesen sein.“

Sakura lächelte leicht und setzt sich auf die Couch.

„Ja es ging das teuerste was ich hier im Zimmer hab, ist mein Flachbild-Fernseher und mein Laptop, sonst war das andere eigentlich billig...denke ich mal.“

Mamoru setzt sich neben sie auf die Couch.

„Okay, aber jetzt was anderes, ich will das wissen was zwischen dir und Akira wirklich läuft und warum er vorhin fast ausgerastet wäre.“

Sakura schaute ihn an.

„Naja so wie er gerade zu dir war, so habe ich ihn das letztmal gesehen als er seine Drogen nicht bekommen hat, und als ich von einem der Lehrer fertig gemacht worden bin.“

Mamoru sah sie leicht erschrocken an als sie die Drogen erwähnte.

„Was Akira nimmt Drogen?! Und mit so einem warst du oder bist du zusammen sag mal spinnst du?!“

Sakura stand auf und wollte ihm alles genau erklären.

„Jetzt hör mir mal zu...Akira nimmt keine mehr wegen mir, er hat alleine wegen mir aufgehört Drogen zu nehmen weil ich sonst den Kontakt zu ihm abgebrochen hätte, und das macht er schon lange nicht mehr..seit mehreren Jahren nicht mehr Mamoru.“

Sie schaute ihn an, blieb aber die ganze zeit stehen

„Ich glaube ich sollte dir alles erzählen, wegen ihm...auch wenn es dich eigentlich nichts angeht aber du sollst wissen warum Akira so ist wie er jetzt ist. Weil sonst verstehst du es nie, und dann regst du ihn sicher noch mehr auf bis du dann wirklich mal im Krankenhaus landest wegen ihm und das will ich nicht das er das macht.“

Mamoru verstand Sakura nicht, Akira liebte sie doch nicht mal, das konnte er sich denken, den war er es nicht gewesen den er vor kurzem erst in der Stadt gesehen hatte mit einem anderen Mädchen und das auch noch Händchenhaltend? Diese Person sah Akira sehr ähnlich und er war es sicher auch, außer Akira hatte einen Zwilling der ihm wirklich zum verwechseln ähnlich sah..aber das konnte nicht sein also musste es Akira gewesen sein.

„Bevor du mir das erzählst will ich dir noch was sag-„

Mamoru wurde durch das klingeln der Türe unterbrochen.

„Warte ich komme gleich wieder.“

Sakura ging aus dem Zimmer raus und rannte die Treppen runter zur Türe.

Doch als sie die öffnete wollte sie, sie am liebsten wieder zuschlagen.

„Was machst du hier!“

Sie wollte die Türe zuschlagen, doch Akira hob die Türe fest.

„Ich wollte zu dir kommen, doch wie ich sehe....hast du Besuch.“

Er grinste und schaute zur Treppe hoch, wo Mamoru stand, der zu den beiden schaute.

„Aber wenn es dich nicht stört komme ich trotzdem rein.“

Mamoru kam jetzt auch die Treppen runter und stand vor der Türe.

„Du wirst sie in Ruhe lassen, oder hast du es ihr nicht gesagt?“

Akira schaute ihn fragend an.

„Was gesagt? Was soll ich ihr nicht gesagt haben?“

Mamoru lachte kurz.

„Na das mit dem Mädchen mit dem du vor kurzem in der Stadt warst, du hast mit ihr Händchen gehalten sie geküsst und vorhin hast du noch behauptet ihr wärt noch zusammen.“

Akira war kurz vor dem explodieren, doch woher wusste Mamoru das er mit einem anderen Mädchen in der Stadt war, mit seiner Freundin?

„Das geht dich einen Scheiß an mit wem ich in der Stadt bin! Misch dich nicht in Sachen ein die dich nichts angehen, das ist meine Sache und nicht deine kümmer du dich um deine Sachen und lass mich in Frieden!“

Er packte Mamoru am Kragen und wollte ihn wieder schlagen doch hinter ihm hob ihn jemand an der Schulter fest.